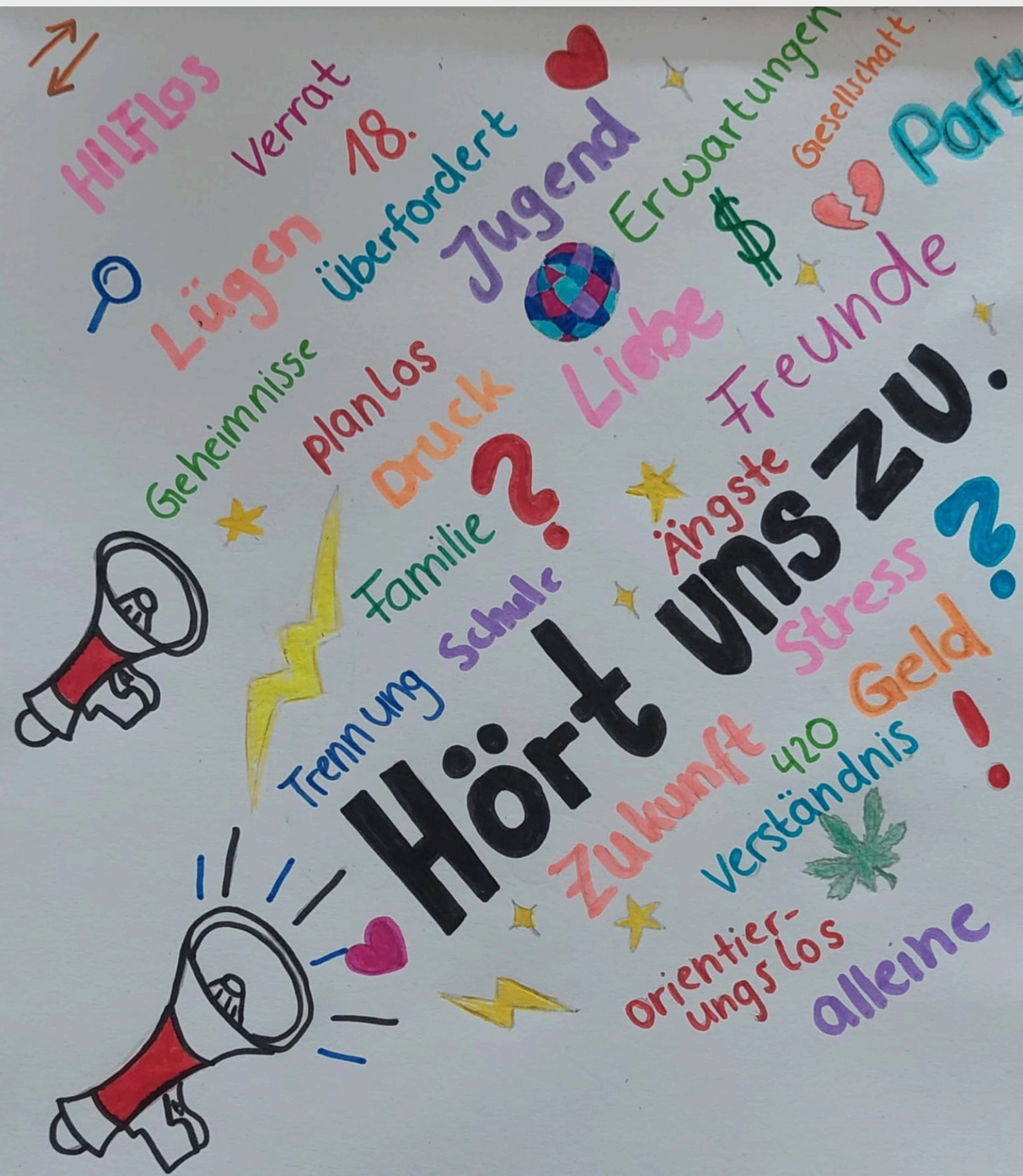


Der Literaturkurs des Krupp-Gymnasiums präsentiert:
Eine Literaturaufführung



Vorwort

Sehr geehrtes Publikum,

Stellen Sie sich vor, Sie wollen nichts ahnend ins Wochenende starten und auf einmal müssen Sie stattdessen den ganzen Freitagabend unfreiwillig in einem Raum mit Leuten verbringen, die Sie kaum kennen, oder noch schlimmer, die Sie nicht leiden können!

Genau das passiert unseren sieben Hauptfiguren. Allerdings kann man hier nur schlecht von nichts ahnend sprechen. Alle haben sich das Nachsitzen eingebrockt und das an einem Freitagnachmittag.

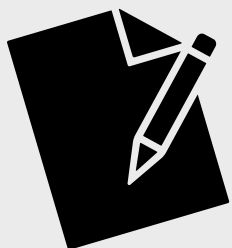
Da sitzen sie also: Eine Gruppe aus Jugendlichen, die sich gegenseitig nicht leiden können und dann auch noch konfrontiert sind mit der Aufgabe "Wo siehst du dich in 10 Jahren und wie gelangst du dorthin?". Was für ein Schwachsinn. Welcher Mensch kommt denn auf die Idee, gerade so eine Aufgabe an einen Haufen Jugendlicher ohne Orientierung und ohne einen Plan vom Leben zu stellen?

Aber als wäre das nicht schlimm genug, werden die sieben - wie so oft - von den Erwachsenen vergessen und aus einem langweiligen Freitagnachmittag mit Nachsitzen wird ein stundenlanges Eingesperrtsein in der Schule.

Ein Abend, den ganz sicher keiner der Schüler so schnell vergessen wird, denn er ist geprägt von Geheimnissen, Wahrheiten, Geständnissen, Streitereien und Ängsten.

Wer behält die Nerven? Was wird das mit den Jugendlichen machen? Was wird bleiben und noch wichtiger, was hat das Ganze mit Ihnen und euch zu tun, liebes Publikum?

Finden Sie und ihr es heraus, wenn es heißt „Vorhang auf“ für „Hört uns zu“!



Der Weg zum Stück-Eine lange Reise

Zu Beginn unserer gemeinsamen Zeit haben wir verschiedene Schauspieltechniken durch Spiele kennengelernt, um erst einmal herausfinden, was Theaterspielen ausmacht. Des Weiteren haben wir diese Aufwärmübungen genutzt, um z. B. unsere Stimmen vorzubereiten oder trainieren, aber auch den Zusammenhalt des Kurses konnten wir durch die kleinen Spiele stärken.

Dabei durfte der Spaß natürlich nicht fehlen und die Spiele wurden dafür kreativ gestaltet, sogar wir selbst durften ein Spiel anleiten oder sogar eines entwerfen.

Außerdem haben wir uns einige Leseproben von Stücken angeschaut und uns sind direkt Ideen ins Auge gesprungen, die wir für unser Stück nutzen wollten.

Nun kam es also zu einem der schwierigen Parts in unserer gesamten Theaterzeit, und zwar unser eigenes Stück zu schreiben. Wir klärten zunächst, was für uns in unserem Leben zählt oder was vielleicht auch unsere Ängste sind.

Im November 2022 durften wir Nachwuchsschauspielern über die Schulter schauen. Im Theater Duisburg erlebten wir das Stück „We are 22“. Am Ende hatten wir sogar noch die Chance mit den Schauspielern und der Regisseurin zu sprechen und ihnen Fragen zu stellen.

Nun mussten wir also an die Arbeit, dafür haben wir unseren Kurs sozusagen in geteilt, einmal in das Schreiberteam, welches das Stück geschrieben hat und dann noch die andere Gruppe, die weitere Übungen bezüglich des Schauspielern durchgeführt haben.

In der Schreibergruppe, wurde anfangs ein grober Überblick über das Stück geschaffen. Anschließend wurden die Szenen aufgeteilt und nach und nach entstanden die Szenen. In Leseproben überprüfte der andere Teil des Kurses unsere Texte auf Bühnentauglichkeit.

Nachdem das Stück geschrieben war, gab es natürlich ein Casting, wie bei echten Schauspielern, geleitet von Frau Müller. Sie wurde dabei unterstützt von Frau Gruhn. Jeder von uns musste für seine Wunschrolle vorspielen und sich danach einem Gespräch über seine Rolle stellen.

Wir mussten uns mächtig ins Zeug legen um unsere Rolle zu bekommen, was echt nicht einfach war. Wir alle haben unser bestes gegeben und eine Woche danach gab es schon die Rollenverteilung, was dann noch aufregender war als das Casting, denn alle haben natürlich gehofft „ihre“ Rolle zu bekommen.

Jetzt hieß es also zu proben, was auch wieder hieß eine Menge Text zu lernen. Anfangs dachte sich jeder: „Das ist unmöglich so viel Text bis zur Aufführung zu lernen!“ Doch nun stehen wir hier und können stolz sagen, dass wir es fast geschafft haben.

Das wichtigste waren natürlich unsere Proben, und diese waren nicht nur dienstags, sondern auch öfter sonntags und um ehrlich zu sein, dachte sich anfangswirklich jeder: „Niemals geh ich an einem Sonntag in die Schule!“

Wer hätte es gedacht, wir waren alle Sonntags in der Schule und haben bis nachmittags zusammen geprobt. So im Nachhinein waren die Sonntagsproben eine echt schöne Erfahrung.

In dieser Zeit hatten wir Besuch von Thomas Bremser, der uns in Stimmtraining unterrichtet hat. Wir haben gelernt, unsere Stimmen richtig einzusetzen und auch im Chor zu sprechen.

Nun geht unsere Reise leider langsam zu Ende, was uns nicht leicht fällt, denn wir konnten viele Erfahrungen und Erinnerungen sammeln.

Zuvor aber präsentieren wir euch und Ihnen UNSER Stück!!!

Personenverzeichnis

Carolyn - Die Außenseiterin (*Hanna Kirschen/Fatma Güzelce*)

Emma - Die Normale (*Lucie Förderer/Anna Kethers*)

Ilyes - Der Beliebte (*David Ten*)

Johannes - Der Reiche (*Danny Kubik/Marlen Reuter*)

Laura - Die Streberin (*Jana Kugler/Mathilda Dannenberg*)

Luke - Der Kiffer (*Meret Dammer/Seyyid Cigerli*)

Victoria - Die Beliebte (*Fine Löbler/Cata Kirstein*)

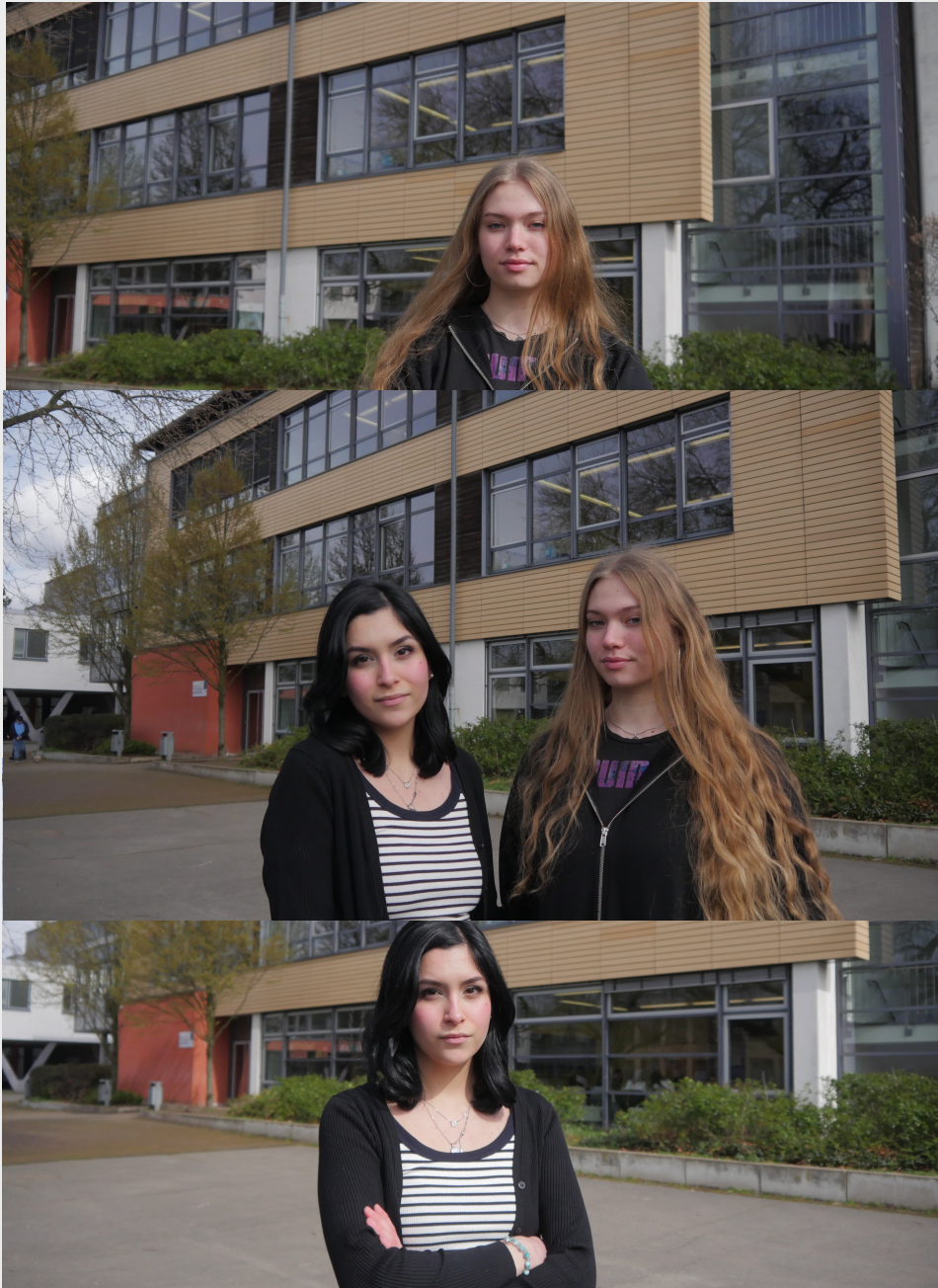
Die Erzählerin (*Talia Kaya/Nele Semleit*)

Die Lehrerin (*Frau Kirstein*)

Der Hausmeister (*Emil Straub*)

Kurze Vorstellung der Figuren

Carolyn gespielt von Hanna Kirschen und Fatma Güzelce



Hallo, mein Name ist Carolyn und ich bin eine der SchülerInnen, die hier nachsitzen muss, was ich nicht gedacht hätte, denn eigentlich bin ich nicht einmal Schuld. „Schuld“ ist eine ganz bestimmte Person, aber wir wollen hier nicht zu viel verraten, abwarten...

Emma gespielt von *Lucie Förderer* und *Anna Kethers*



Hey, nicht dass ihr jetzt falsch von mir denkt. Ja, ich muss heute nachsitzen, aber nur weil ich zur falschen Zeit am falschen Ort war. Oh man hoffentlich bin ich hier schnell wieder weg! So wie ich meine Stufe kenne wird das Ewigkeiten dauern.

Erzählerin gespielt von Talia Kaya und Nele Semleit



Ich bin die Erzählerin, ich kann mit euch, den Zuschauern, reden und euch in Geheimnisse in das Leben der Charaktere einweihen... Ich kann Sie verschieben und „Freezen“ wann und wo ich will. Ich weiß ALLES über die Figuren. Vorgeschichten, Geheimnisse und euch natürlich nichts verrate. An manchen Stellen gehe ich vielleicht auch mal dazwischen, denn manche Dinge brauchen dann auch mal mehr Erläuterungen als andere. Ich bin hauptsächlich als eine Art „Guide“ für das Publikum und genieße auch eine gute Runde Highschool Drama und Comedy.

Hausmeister gespielt von Emil Straub



Mein Name ist Richard Skiwerski, ich bin Hausmeister an dieser Schule, mache dies aber nur weil ich nicht viel bessere Jobs finden kann. Kinder hasse ich zwar, will deswegen auch keine haben (bin bei den Frauen eh nicht so beliebt), aber die sehe ich ja eigentlich nur in den Pausen, da ziehe ich mich dann in irgend einen leeren Raum zurück und tu so als würde ich etwas wichtiges reparieren oder so. Meistens arbeite ich eigentlich weniger als ich sollte, dann denke ich mir irgendwas aus was kaputt gegangen ist oder gehe rum und sammle Müll, fünfmal am Tag. Wenn es mir dann doch mal zu laut wird in der Schule, dann höre ich einfach etwas Musik, am liebsten Heavy Metal.

Ilyes gespielt von David Ten



Hey, ich bin Ilyes 16 Jahre alt und lebe in Duisburg.
Ich bin zurzeit mit Viktoria zusammen, wobei es in letzter Zeit nicht mehr so gut läuft und dann ist da auch noch Carolyn aus meiner Klasse...

Johannes gespielt von *Danny Kubik und Marlen Reuter*



Na ihr, ich bin Johannes. Auch ich bin leider beim nachsitzen, ob es jetzt zuhause viel besser wäre ist fragwürdig. Denn an einer normalen Familie mangelt es bei mir etwas. Also an dem Geld mangelt es ja jetzt nicht, aber nervt schon. Genauso wie die Situation gerade und diese ganzen nervigen Looser mit denen ich hier bin.

Laura gespielt von Jana Kugler und Mathilda Dannenberg



Hallo, ich bin Laura, die Streberin der Gruppe. Bei mir läuft alles im Leben alles perfekt: Schule, Noten, Zukunft ist alles sicher. Oder?

Die Lehrerin gespielt von Frau Kirstein



Ich bin die Lehrerin, und ich nehme meinen Job sehr ernst. Für mich ist der Unterricht mehr als nur eine berufliche Verpflichtung – es ist eine Berufung. Jeden Tag betrete ich das Klassenzimmer mit dem klaren Ziel, meine Schülerinnen und Schüler zu inspirieren, zu motivieren und ihnen das Werkzeug für eine erfolgreiche Zukunft in die Hand zu geben.

Luke gespielt von Meret Dammer und Seyyid Cigerli



Yo, was geht meine Brüder und Schwestern, ich bin's euer Lieblings Ganja smoker Luke mit dem nicht so coolem Bruder Stiefbruder. Was mein Job heute hier ist keine Ahnung, aber ich werde mein Bestes geben um nichts zu tun, weil alle anderen einfach scheiße sind.

Victoria gespielt von *Fine Löbler* und *Cata Kirstein*



Aber wieso muss ich mich überhaupt vorstellen, mich kennt sowieso jeder! Nachsitzen passt überhaupt nicht zu mir, ich hätte etwas viel Besseres an einem Freitagabend vorgehabt! Meine Mitschüler sind alle langweile Freaks, die alle nur abfucken- Nur Ilyes nicht.

P.S. Ihr werdet niemals mein Niveau erreichen, also versucht es erst gar nicht :))

Eindrücke unserer Proben





Unsere Arbeit im Hintergrund

Programmheft: Anna Kethers, Meret Dammer, Danny Kubik, Jana Kugler, Hanna Kirschen, Mathilda Dannenberg , Arzu Agacik

Kostüme: Hanna Kirschen, Fatma Güzelce, Jana Kugler, Mathilda Dannenberg, Frau Müller

Requisiten: Lucie Förderer, Jana Kugler, David Ten, Meret Dammer

Maske: Talia Kaya, Fine Löbler, Marlen Reuter, Cata Kirstein, Anna Kethers

Film: Amin Sayah, Emil Straub

Fotos: Amin Sayah

Bühnenbild: WP2-Kurs Jg. 9, Frau Pohler

Regie: Frau Müller, Talia Kaya, Nele Semleit, Fatma Güzelce, Lucie Förderer

Technik: Amin Sayah, Emil Straub

Musik: Amin Sayah, Seyyid Cigerli

Danksagung



Stets an unserer Seite war unsere Kurslehrerin Frau Müller, die bei diesem Projekt nicht nur unsere Lehrerin, sondern auch aktive Regisseurin war. Bei der Entwicklung unseres Stücks und schließlich auch bei den Proben war sie als Unterstützung dabei, hat uns Tipps gegeben, Ideen eingebracht und uns auch mal die nötige Energie wieder eingefüllt. Dabei hatte sie sehr viel Geduld mit uns und hat uns jederzeit bestärkt, wenn wir unsicher wurden. Frau Müller hatte es an einigen Stellen sicherlich nicht immer leicht mit uns, aber am Ende haben wir zusammen unser Stück auf die Beine stellen können, was wir ohne sie nicht geschafft hätten. Deswegen ein großes Dankeschön an Frau Müller und ihr tolles Coaching!



Eine große Unterstützung bei unserem Stück war auch der erfahrene Opernsänger Thomas Bremser. Er war einen Nachmittag bei uns und hat uns ein sehr hilfreiches Coaching gegeben. Zunächst dachten wir alle, dass wir in diesem Coaching singen müssten, was aber zu unserer Erleichterung gar nicht der Fall war :). In seinem Coaching haben wir trotzdem viel mit der Stimme gearbeitet. Sprechen wir laut genug und deutlich? Was für eine Wirkung haben eigentlich verschiedene Betonungen oder Pausen beim Sprechen? Wie kann ich meinen Körper beim Sprechen einsetzen? Das und viel mehr haben wir von Herrn Bremser lernen können und konnten seine Tipps in den Proben gut gebrauchen. Er hat uns außerdem auch noch eine zusätzliche Schippe Selbstvertrauen mitgegeben, sich wirklich voll und ganz in die eigene Rolle hineinzusetzen und diese wahrhaftig zu spielen. Deswegen ein großes Dankeschön an Herrn Bremser, der uns die Sicht auf Theater noch einmal erweitern konnte.

Ein großes Dankeschön geht auch an den Kunst-WP2 Kurs von Frau Pohler, der mit viel Mühe unser Bühnenbild aufgestellt hat. Der Kurs hat selbst Ideen eingebracht, aber auch viele Ideen und Wünsche von uns umgesetzt und viel Zeit und Arbeit in das Bühnenbild investiert. Ohne diesen Kurs wäre das Bühnenbild nicht einmal ansatzweise so toll geworden und hat unserem Stück den nötigen Glanz gegeben. Deswegen vielen Dank für eure Arbeit und Mühe!

Auch Frau Pohler hat viele Gedanken dem Bühnenbild gewidmet und wollte stets, dass es in unserem Sinne gestaltet wird. Sie hat uns ihre Zeit geschenkt und regelmäßig mit uns über das Bühnenbild gesprochen: Was stellen wir uns vor, wie soll das Bühnenbild gestaltet werden? Welche Farben sind passend? Was muss unbedingt Teil des Bühnenbildes sein? Sie hat selbst viele Ideen eingebracht und uns bei unseren Ideen unterstützt, sodass unser tolles Bühnenbild entstehen konnte. Deswegen auch ein großes Dankeschön an Frau Pohler und ihr Engagement!

Und schließlich auch ein Dankeschön an Frau Kirstein, die freiwillig bei unserem Stück die Lehrerin gespielt hat. Dabei hat sie sich auf Text lernen und auf unsere, teilweise etwas chaotischen ;), Proben eingelassen und war sehr geduldig und offen. Frau Kirstein war die beste Besetzung für diese Rolle und hat unser Stück bereichert, deswegen vielen Dank auch an Frau Kirstein!

Unser Kurs

